



Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

Pressemitteilung vom 17.01.2022

Florian Streibl, MdL

Fraktionsvorsitzender

Florian Streibl MdL – Schutzschirm für unsere Landwirte – Anbindehaltung muss als Mittel der Tierhaltung nutzbar bleiben – Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir ins Werdenfelser Land eingeladen

Oberammergau / München. Florian Streibl, MdL und Fraktionsvorsitzender der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, unterstützt mit Nachdruck den Einsatz von Garmisch-Partenkirchens Landrat Anton Speer für den Erhalt der Anbindehaltung als eine ergänzende Methode der Tierhaltung im Werdenfelser Land. Darauf weist Streibl in einem Brief hin, den er an den neuen Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir gerichtet hat. Zugleich lädt Streibl, der aus Oberammergau stammt, Özdemir ein, sich vor Ort ein Bild über die kleinbäuerlichen Strukturen in der hiesigen Landwirtschaft zu machen, um einen Eindruck davon zu gewinnen, wie sehr unsere familiengeführten bäuerlichen Betriebe das Tierwohl ernst nehmen. Streibl war es wichtig, gegenüber Özdemir deutlich zu machen, dass die Anbindehaltung nur zeitlich begrenzt und punktuell zum Einsatz kommt, die Viehbestände die längste Zeit des Jahres über hingegen auf Weiden und Almen gehalten werden.

Streibl gegenüber Landwirtschaftsminister Özdemir in seinem Brief: „Ja, hier wird weiterhin in Teilen Anbindehaltung in einem überschaubaren Zeitraum im Winter praktiziert. Die allergrößte Zeit des Jahres genießen die Tiere dieser Halter allerdings den Weidebetrieb, ob nun hofnah oder auf einer der Almen auf den umgebenden Bergen. Das Anbinden der Viehbestände in Winterwochen, in denen ein Austreiben bei hoher Schneelage oder sehr niedrigen Temperaturen nicht geboten erscheint, wird so schonend wie möglich praktiziert. Ich kenne vor Ort eine Menge an Landwirten und ich kann versichern, dass ihnen das Wohl ihrer Tiere sehr, sehr wichtig ist. Keiner dieser Landwirte würde die Tiere unnötigen Beeinträchtigungen aussetzen.“

Florian Streibl dazu abschließend: „Wir haben im Werdenfelser Land noch viele Ortschaften mit gewachsenen und landwirtschaftlich geprägten Strukturen. Diese kleinen Betriebe prägen das Ortsbild und tragen auch das gesellschaftliche Miteinander. Ich will keine anonymen landwirtschaftlichen Großbetriebe auf der grünen Wiese, die am Ende nicht mehr familiengeführt sind, sondern von größeren Unternehmen geleitet werden. Das wäre der Sargnagel für unsere einzigartige Kulturlandschaft. Nicht ohne Grund bewirbt sich der Landkreis Garmisch-Partenkirchen um die Anerkennung als UNESCO Weltkulturerbe, das die Form des Bewirtschaftens unserer Heimat sehr wohl schützens- und bewahrenswert ist. Diese Botschaft muss auch in Berlin ankommen!“

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl, MdL
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau
info@florian-streibl.de Tel. 08822 / 935282 Fax. 08822/935287
referentbartl@florian-streibl.de Tel.: 08822 / 935963
www.florian-streibl.de